

Angebot „Jung mit Krebs“

Physiotherapie

Es gibt ein breites Spektrum an physiotherapeutischen Interventionen (z.B. Ausdauersport, manuelle Lymphdrainage oder Trainingstherapie). Alle Therapien möchten ganz allgemein die Lebensqualität verbessern, Fatigue-Syndrome und emotionale Belastungen mindern und die Autonomie und Selbstwirksamkeit erhalten und fördern. Zudem werden die Patient*innen wieder an körperliche Aktivität herangeführt. Deshalb können neben der klassischen Physiotherapie z.B. Osteopathie, Shiatsu oder künstlerische Therapien sinnvoll sein und angeboten werden.

Seelsorge

Die Seelsorger möchten den Patient*innen mit dem Angebot zum Gespräch, zur Beratung und/oder zur Begleitung im spirituellen Kontext zur Seite stehen. Sie können den Betroffenen und ihren Angehörigen dabei helfen, ihre Fragen zu sortieren und Antworten zu finden, die oft schon in ihnen selbst angelegt und begründet liegen – ganz unabhängig davon, ob sie einer Religion oder einer Konfession angehören. Natürlich gilt das Angebot der Seelsorge auch für Familienangehörige und für Menschen aus ihrem Freundeskreis.

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen bieten die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Hier wird ganz ungezwungen über Erfahrungen und Probleme gesprochen. Wir vermitteln Ihnen gerne einen Kontakt zu einer geeigneten Selbsthilfegruppe.

Ansprechpartnerinnen/Kontakt

Sie erreichen uns über unsere E-Mail Adresse jmk@ukmuenster.de oder telefonisch unter folgenden Nummern:

Julia Beusing-Markmann

T +49 251 83-51611



Vanessa Schücker

T +49 251 83-50067

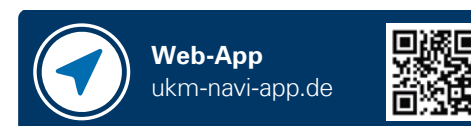
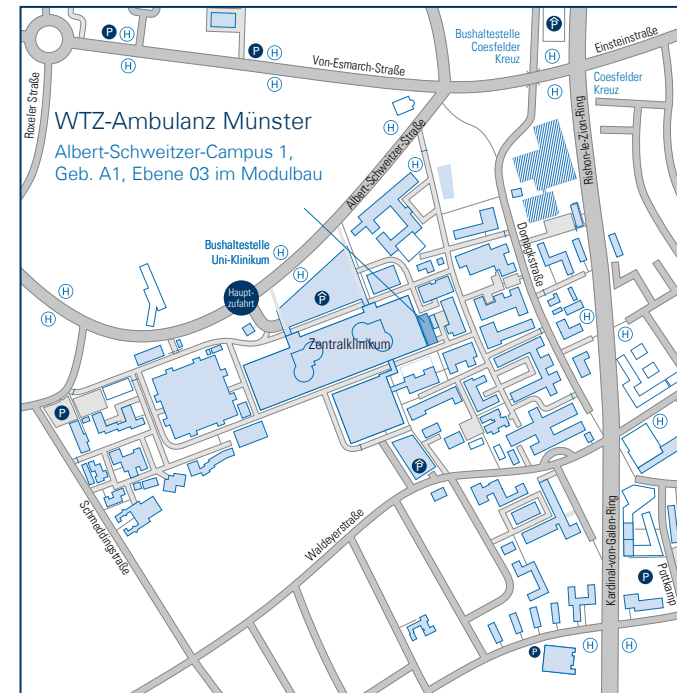


Weitere Informationen zu aktuellen Angeboten finden Sie auf unserer Homepage jmk.ukmuenster.de

Kontakt

WTZ-Ambulanz Münster
Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1
Ebene 03 Ost im Modulbau
48149 Münster

Anfahrt



Informationen zur Anreise mit Bus und Bahn finden Sie unter:

www.stadtwerke-muenster.de/efa

www.bahn.de



Impressum
Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation
T +49 251 83-55555, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

WTZ Münster
– Onkologisches Spitzenzentrum –



Jung mit Krebs

Unterstützendes Angebot für junge Erwachsene mit einer Krebserkrankung und deren Angehörige

Angebot „Jung mit Krebs“

Liebe Patient*innen, liebe Angehörige,

für junge Erwachsene kann eine Krebserkrankung eine besondere physische, psychische und finanzielle Herausforderung sein, die ihre aktuelle Lebenssituation und Zukunftsplanung beeinflusst und verändert.

Für Sie als jung an Krebs Erkrankte und Ihre Angehörigen bieten wir im WTZ Münster ein besonderes Beratungs- und Behandlungsangebot an. Unser multiprofessionelles Team unterstützt Sie bei Fragen zum Umgang mit der Erkrankung, zu Arbeitsunfähigkeit, zu sozialen und finanziellen Belastungen oder auch zu Rehabilitations- und Pflegebedarf. Darüber hinaus stehen wir Ihnen mit einem psychosozialen Beratungsangebot zur Seite.

Unser Ziel ist es, Sie und Ihre Angehörigen in dieser herausfordernden Phase Ihres Lebens zu begleiten und Ihnen zu jedem Zeitpunkt der Behandlung eine für Ihre persönliche Situation angemessene Unterstützung und Behandlung anzubieten.



Prof. Annalen Bleckmann
Direktorin
WTZ Münster



Prof. Philipp Lenz
Geschäftsführer
WTZ Münster



Unser Team stellt sich vor

Petra Flick

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für die Pflege in der Onkologie (DKG)
Onkologische Pflegeberatung im WTZ



Anika Kreutzer

Assistenzärztin
Psychoonkologin im WTZ



Dipl.-Psych. Melanie Ramm

Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin



Maren Schmitz

Sozialarbeiterin B.A.
Sozialdienst



Lernen Sie uns kennen:

Weitere Infos rund um das Betreuungs- und Beratungsangebot sowie unser Team haben wir auch in einem kurzen Video auf unserer Homepage für Sie bereitgestellt.



Angebot „Jung mit Krebs“

Pflegeberatung

Die Diagnose Krebs stellt Betroffene und deren Zugehörige vor große Herausforderungen. Im Verlauf der Behandlung kommen immer wieder neue individuelle Fragen auf. Ziel der onkologischen Pflegeberatung ist es, Ängste und Unsicherheiten im Umgang mit der Erkrankung, der erforderlichen Behandlung und mit den therapiebedingten Begleiterscheinungen zu minimieren. Die Betroffenen sollen „Werkzeuge“ an die Hand bekommen, die sie dabei unterstützen, sich auch im häuslichen Umfeld sicher und handlungsfähig zu fühlen.

Sozialdienst

Der Sozialdienst berät unter anderem zu Rehabilitationsmaßnahmen, unterstützt bei der Vermittlung von Hilfen während und nach Klinikaufenthalt (z.B. Haushaltshilfe, Kinderbetreuung, Hilfsmittel), wirtschaftlichen und sozialrechtlichen Fragen (z.B. Krankengeld, Schwerbehinderung), ambulanter und stationärer Pflege sowie psychosozialen Fragen (z.B. Veränderungen des beruflichen und sozialen Status, Umgang mit Funktionseinschränkungen).

Psychoonkologie

Ein ganzheitliches Unterstützungsangebot zielt u.a. auch auf Hilfestellung im Umgang mit psychischen Belastungen ab. Im Rahmen einer psychoonkologischen Beratung und Behandlung sollen Ihre Lebensqualität und Ihre aktuelle Lebenssituation im Fokus stehen. Ebenso können Angehörige gern miteinbezogen werden. Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen Möglichkeiten der Unterstützung, z.B. in Bezug auf Fragen zur Verbesserung Ihrer Lebensqualität und zum Umgang mit Ihren Gedanken, Ängsten und Sorgen.

Palliativmedizin

Das Team des Palliativdienstes am UKM betreut und begleitet Patient*innen mit einer fortschreitenden, unheilbaren Krebserkrankung im Erwachsenenalter während ihres stationären Aufenthaltes. Es geht dabei um die Verbesserung der Lebensqualität dieser Patient*innen und ihrer Familien. Dies geschieht zum Beispiel durch Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitige Erkennung, sorgfältige Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen Problemen körperlicher und psychosozialer Art. Eine zentrale Aufgabe ist auch die Vernetzung mit den medizinischen Versorgern nach Entlassung, um eine gute Versorgung im häuslichen Umfeld zu ermöglichen. Eine frühzeitige Einbindung der Palliativmedizin erleichtert dabei eine optimale Vorbereitung.

Beratung für Kinder krebskranker Eltern

Für die an Krebs erkrankten Patient*innen mit minderjährigen Kindern bieten wir eine kindzentrierte Familienberatung an. Mithilfe der fachlichen Unterstützung können Wege der offenen Kommunikation und des gemeinsamen Umgangs mit der Erkrankung gefunden werden. Wir möchten die Kinder bzw. Jugendlichen in ihren Bewältigungsfähigkeiten stärken und die Eltern dabei unterstützen, sich im Umgang mit ihren Kindern in Bezug auf ihre Erkrankung sicherer zu fühlen.

Kunst-/Musiktherapie

Kunst-/Musiktherapie unterstützt junge Erwachsene in ihrer Identitätsfindung, indem sie ihr Selbsterleben fördert. Im Falle einer Krebserkrankung hilft sie den Betroffenen, ihre Lebensqualität nicht aus dem Blick zu verlieren.